



**10 000 Euro hat die Oelder Firma Hammelmann** dem Verein der Freunde und Förderer des Marienhospitals Oelde gespendet. Das Bild zeigt (v. l.) Wolfgang B. Leifeld (Hammelmann), den Geschäftsführer des Krankenhauses, Dr. Stephan Pantenburg, Paul Reinke vom Förderverein, den Ärztlichen Direktor Dr. Klaus Welslau, Pflegedienstleiter Heinrich Sievers, Klaus Zwior (Hammelmann), Renate Schmidt (Förderverein), Chefarzt Andreas Geiger und Dr. Ulrich Gehre (Förderverein).

## 10 000-Euro-Spende für das Marienhospital

**Oelde (gl).** Mit einer freudigen Überraschung endet für den Verein der Freunde und Förderer des Marienhospitals Oelde das Jahr 2011: Wolfgang B. Leifeld, Geschäftsführer der Firma Hammelmann Maschinenbau GmbH hat dem Vorstand des Vereins einen erneuten Spendenscheck in Höhe von 10 000 Euro überreicht.

Bereits zum fünften Mal unterstützt das Oelder Unternehmen, das bei diesem Anlass auch durch Marketingleiter Klaus Zwior vertreten wurde, das heimische Krankenhaus. Mit dieser vorbildlichen Hilfe in der Gesamtsumme von 40 000 Euro liegt Hammelmann an der Spitze aller Einzelspender und übertrifft damit so-

gar die großzügige Leistung des Forums Oelde, das den Erlös aus dem Bürgerfest 2011 eingebracht hatte. „Wir wünschen uns, dass Ihr Beispiel Schule macht und auch andere Unternehmen aus Industrie und Gewerbe motivieren könnte, es Hammelmann gleichzutun“, befand Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Gehre bei der Scheckübergabe im Foyer des Krankenhauses.

Wolfgang B. Leifeld erläuterte in der Gesprächsrunde, dass seine Firma sich zunächst für die Oelder Schulen engagiert und sie mit einer Erstausrüstung von Laptops versorgt habe. Die Spendenaktion für das Marienhospital ergebe sich aus den Einsparungen, die die Firma durch den Verzicht

auf Weihnachtspräsente habe erzielen können. Kunden wie auch die Belegschaft, die sich auf diese Weise mit ihrem Krankenhaus vor Ort identifiziere, zeigten großes Verständnis für das Verfahren. Um die Gäste über den Einsatz der Spendenmittel zu informieren, stellten Geschäftsführer Dr. Stephan Pantenburg und der Ärztliche Direktor Dr. Klaus Welslau Möglichkeiten und Funktionen des neu eingerichteten Medienraumes vor. Dort können bei ärztlichen Konsultationen jetzt die Schichtaufnahmen des unter anderem mit Spendenmitteln beschafften neuen Computertomographen projiziert und begutachtet sowie auswärtige Experten zugeschaltet werden.